

## Ernst Kreidolf in Japan ausgestellt

Eine Retrospektive zum Werk von Ernst Kreidolf (1863 – 1956) konnte vor wenigen Tagen im Bunkamura Museum of Art in Tokyo eröffnet werden. Damit setzt das Kunstmuseum Bern seine enge Zusammenarbeit mit japanischen Museen fort. Im 2008 war die vom Kunstmuseum Bern konzipierte Ausstellung zu Albert Anker in vier japanischen Museen ein Riesenerfolg.

Die aktuelle Ausstellung in Tokyo, „Talking Flowers, Fairies and Butterflies - The Universe of Ernst Kreidolf“ mit über 200 Werken des Märchenmalers, basiert auf den im Kunstmuseum Bern deponierten Beständen des Vereins und der Stiftung Ernst Kreidolf.

Ernst Kreidolf (1863 – 1956) ist nicht nur in der Schweiz, sondern auch in Deutschland, wo er mehr als 30 Jahre lebte und arbeitete, als Bilderbuchkünstler bekannt. Mit seinen an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert erschienenen Bilderbüchern, wie *Blumenmärchen* (1898), setzte er neue, wegweisende Maßstäbe in der Buchgestaltung. Aber auch später entstandene Werke, unter anderem *Wintermärchen* (1924), in denen meist personifizierte Pflanzen und Tiere oder Fabelwesen die Hauptrolle spielen, sind bis heute bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt.

Mit der Ausstellung „Talking Flowers, Fairies and Butterflies - The Universe of Ernst Kreidolf“, wird der Schweizer Künstler erstmals in einer großen Ausstellung in Japan vorgestellt. Kreidolfs phantastische Bildfindungen und poetische Geschichten, die einzigartige Verbindung von künstlerischer Sensibilität und lithographischem Können sowie sein Einfühlungsvermögen in das Buch als „Gesamtkunstwerk“ begeistern das japanische Publikum.

Die Ausstellung, die vom Kunstmuseum Bern in Zusammenarbeit mit dem Bunkamura Museum of Art konzipiert und erarbeitet wurde, basiert im Wesentlichen auf den im Kunstmuseum Bern deponierten Beständen des Vereins und der Stiftung Ernst Kreidolf.

Mit dieser Präsentation wird an die erfolgreiche Kooperation angeschlossen, welche es erlaubte, im Jahr 2008 den Schweizer Maler Albert Anker erstmals in verschiedenen Museen in Japan zu zeigen. Dass nun Ernst Kreidolf in Japan vorgestellt werden kann – und das auch an vier Stationen – vertieft die geknüpften Beziehungen und trägt die Bildwelten dieses Märchenmalers in die Welt hinaus.

**Auskunft:** Matthias Frehner

**Kontakt:** Ruth Gilgen, [ruth.gilgen@kunstmuseumbern.ch](mailto:ruth.gilgen@kunstmuseumbern.ch), T 031 328 09 19

**Bunkamura Museum of Art:**

[http://www.bunkamura.co.jp/english/museum/index.html#12\\_kreidolf](http://www.bunkamura.co.jp/english/museum/index.html#12_kreidolf)